

Möglichkeit für eine persönliche Kreuzverehrung

STILLE (Sie sind eingeladen still zu werden, sich einzustimmen, Ihre Gedanken auf das Karfreitags-Geschehen zu lenken. Lassen Sie sich Zeit dazu)

Eröffnungsgebet:

In dieser Andacht wollen wir des Todes unseres Herrn gedenken. Deshalb lasset uns beten:

Du unser Gott, dein Sohn und unser Bruder Jesus Christus ist in den Tod gegangen. Er hat auf dich in seiner inneren Stimme gehört und ist sich treu geblieben. Sei bei uns allen in tiefster Not und Verzweiflung, wie du mit ihm warst in seinem Sterben. Bis in den letzten Atemschrei hinein hast du ihn nicht verlassen. Auch wir durchleben eine schwere Krisenzeit und bitten dich, dass du uns hältst und trägst. Bleibe stets an unserer Seite bis zu unserer Vollendung, darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn, Amen.

Kreuzwegandacht GL Nr. 683 und 684

Wenn Sie ein Gotteslob zu Hause haben sind Sie eingeladen, eine oder mehrere Stationen zu beten.

Es ist aber auch möglich eigene, meditative Musik zu spielen und vor dem Bild des Kreuzes zu verweilen.

Jesus wird in das Grab gelegt

Es ist vollbracht – Christus ist am Kreuz für uns gestorben.

Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

Denn durch dein Heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Und Josef von Arimathäa nahm ihn vom Kreuz, hüllte ihn in ein Leinentuch und legte ihn in ein Felsengrab, in dem noch niemand bestattet worden war. Das war am Rüsttag, kurz bevor der Sabbat anbrach. Die Frauen, die mit Jesus aus Galiläa gekommen waren, gaben ihm das Geleit und sahen zu, wie der Leichnam in das Grab gelegt wurde.

Jesus ist hinabgestiegen in das Reich des Todes. Die Trauer des Karfreitags. Die Ruhe des Karstags. Doch mächtiger als der Tod ist das Leben. Gepriesen seist du, Herr Jesus Christus, der du tot im Grab gelegen bist. Wir bitten dich:

Erbarme dich über uns und über die ganz Welt.

Deinen Tod, o Herr, verkünden wir, und deine Auferstehung preisen wir, bis du kommst in Herrlichkeit.

Christus hat auch uns durch seinen Tod am Kreuz erlöst. Wir dürfen darauf vertrauen, dass er stets bei uns ist, auch in schweren Krisenzeiten. Auch für uns gilt, dass das Leben siegt. Nach der Krise erblüht neues Leben.

So schließen wir all unser Sehnen, Erwarten und Hoffen in jenes Gebet ein, das Christus selbst uns gelehrt hat.

Vater unser

Schlussgebet:

Lasset uns beten:

Herr Jesus Christus, Sieger über Sünde und Tod, du hast uns auf dem Kreuzweg durch die Geheimnisse deines Leidens und deiner Auferstehung gestärkt und aufgerichtet. Begleite uns alle Tage auf unserem Lebensweg und führe uns durch die Krise hindurch zu einem neuen und guten Anfang. Lass uns einmal das Ziel bei dir erreichen, der du mit Gott, dem Vater, in der Einheit des Heiligen Geistes lebst und herrschst in alle Ewigkeit.

A: Amen.